

Team Spitex Bachtel informiert

Gossau ZH | Hinwil | Rüti | Wetzikon | Seegräben

Als nicht profitorientierte Spitex mit öffentlichem Leistungsauftrag (Versorgungspflicht) sind wir für die Bevölkerung in Hinwil rund um die Uhr im Einsatz. Seit rund fünf Jahren stellt Andrea Elmer zusammen mit ihrem Team von rund 30 Mitarbeiter*innen die ambulante Versorgung vor Ort sicher. Über all die Jahre hinweg hat die Arbeit für sie an Attraktivität nichts eingebüsst. Der sinnhafte Kontakt zu den Kund*innen sowie das abwechslungsreiche Arbeitsumfeld in der Spitex halten ihren Alltag lebendig und bunt.

Erfahrung vor Ort

Zu unseren täglichen spannenden und abwechslungsreichen Arbeiten gehören unter anderem das Organisieren der Einsätze und die Entgegennahme der Telefonanrufe. Wenn immer möglich, versuchen wir eine hohe Kontinuität derselben Mitarbeiter*innen bei unseren Kund*innen zu planen. Unsere Kund*innen können sich immer darauf verlassen, dass wir schnell vor Ort zur Verfügung und 24 Stunden am Tag für sie im Einsatz sind.

Zuhause leben, solange es geht

Zusammen mit unseren Partnerorganisationen (unter anderem Mahlzeitendienst, Fahrdienst, Hausärzte, Apotheke, Spital) koordinieren wir ganz unterschiedliche Situationen und stellen jeweils ein individuelles Leistungspaket zusammen, damit unsere Kund*innen möglichst lange Zuhause leben können. Wir führen eine enge und eingespielte Zusammenarbeit mit den örtlichen Hausärzt*innen, der Dorfapotheke, den Mitarbeitenden der Abteilung Gesundheit und Alter von der Gemeinde Hinwil sowie weiteren Akteur*innen in unserer Gemeinde. Wo immer möglich berücksichtigen wir das lokale Gewerbe.

Wandel bei der Spitex

Die Spitex (heisst: Spitalexterne Pflege) hat sich in den vergangenen Jahren stets



Andrea Elmer,
Leiterin in Hinwil

Vor Ort für Sie in Hinwil

weiterentwickelt. In dieser Zeit sind die regulatorischen Anforderungen gestiegen. Auch die Krankheitsbilder der zu behandelnden Kund*innen sind komplexer geworden. Diesen Anforderungen passen wir uns laufend an. So haben wir das Bild der «Dorfkrankenschwester» abgestreift und betreuen und pflegen mittlerweile

in allen Altersklassen. Fast nirgendwo erlebt man so ein breites medizinisches Spektrum wie in der Spitex. Dank unseren Einsätzen an sieben Tagen die Woche und rund um die Uhr können wir etwa auch Infusionspatienten mit einer Antibiotika-Therapie übernehmen oder komplexe palliative Situationen betreuen. ▶

Moderner Arbeitsplatz

Für meine Mitarbeitenden lege ich Wert auf eine individuelle und familienfreundliche Planung, welche optimal zum aktuellen Lebensplan aller passt. Als dreifache Mutter erwachsener Kinder weiss ich, wie wichtig eine gute Work-Live-

Balance zum Pflegeberuf im Schichtbetrieb ist. Bei uns ist es möglich, in einem Teilzeit-Pensum zu arbeiten. Wir investieren viel in die fachliche Weiterbildung und in das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden. Regelmässig besprechen wir komplexe Situationen in Fallbespre-

chungen und reflektieren unser Tun und Handeln.

Wir sind für Sie da

Wir sind an der Zürichstrasse 9A im Erdgeschoss an zentraler Lage gut erreichbar. Übrigens haben wir ein kleines Behandlungszimmer, in welchem wir auch Verbandswechsel bei Wundbehandlungen durchführen können. Von Montag bis Freitag dürfen Sie auch spontan bei uns vorbeikommen und telefonisch sind wir rund um die Uhr an allen Tagen erreichbar. An unserem Standort an der Zürichstrasse planen wir auch immer wieder neue Bilderausstellungen. Das sind wir, Ihre Spitex vor Ort in Hinwil – wir sind für Sie da!

Im Dienst der öffentlichen Spitex in Hinwil, Ihre

Andrea Elmer

Leiterin Zentrum Hinwil

Telefon 044 576 00 17

andrea.elmer@spitex-bachtel.ch

Was kostet mich die Spitex-Leistung?

Ärztlich verordnete Pflegeleistung

wird von der Krankenversicherung, wie auch von der Gemeinde Hinwil getragen. Unsere Kund*innen zahlen pro Pflage-tag einen Selbstbehalt von Fr. 7.65.

Ärztlich verordnete Hauswirtschaftsleistung

wird mit einem Anteil durch die Gemeinde Hinwil finanziert. Unseren Kund*innen werden Fr. 38.– pro Stunde in Rechnung gestellt – je nach Zusatzversicherung, erhalten sie daran eine Rückzahlung.

Nicht ärztlich verordnete Leistungen

wie Betreuung & Entlastung sind selbst zu bezahlen und werden ab einem Stundensatz von Fr. 54.60 bzw. Fr. 48.– in Rechnung gestellt. Beim Angebot «Live-In Rundum-Betreuung» muss mit monatlichen Kosten ab Fr. 3800.– gerechnet werden.

Wollen Sie mehr wissen? Wir beraten Sie gerne, auch zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Interview mit Bea, FaGe-Lernende im dritten Lehrjahr

«Ich bin gerne in Kontakt mit Menschen»

Wer bist du?

Ich bin Beatrice Antunes Pereira und bin 20 Jahre alt. Ich lebe mit meinem Freund in Laupen und habe zwei Hunde, die mir grosse Freude bereiten.

Warum hast du dich für eine Ausbildung bei der Spitex Bachtel entschieden?

Ich bin gerne in Kontakt mit Menschen und auch gerne in der Natur unterwegs. Die Spitex kann mir diese Abwechslung bieten.

Wie hast du deinen Ausbildungsstart erlebt?

Meine Ausbildung habe ich in einem anderen Betrieb begonnen. Da ich umgezogen bin und einen sehr langen Arbeitsweg hatte, suchte ich eine Stelle in der Nähe. So fand ich die jetzige Lehrstelle. Als ich hier im zweiten Lehrjahr angefangen habe, war es sehr angenehm. Mir wurde alles gezeigt und erklärt. Es gab sogar einen Infotag für die neuen Mitarbeitenden, wo ich vieles erfahren habe.

Wie sieht ein typischer Tag in der Lehre aus?

Der Arbeitsstart ist um 7 Uhr. Da lese ich mich in die Dokumentationen zu den Klient*innen ein und mache auch die Schlüssel und das Material sowie die Medikamentenlisten bereit. Dann fahre ich mit dem E-Bike zu den Klient*innen und führe die geplanten Pflegemassnahmen aus, wie etwa Duschen, Frühstück richten, Stützstrümpfe anziehen oder Medikamente abgeben. Am Morgen gibt es 15 Minuten und am Mittag etwa 30 Minuten Pause. Die Nachmittage sind sehr unterschiedlich: Kund*innen-Einsätze, hauswirtschaftliche Einsätze, Wissensaustausch und Fallbesprechungen im Team oder Lernnachmittage mit den Bildungsverantwortlichen.

Wie findet Lernen im Betrieb für dich statt?

Die Stützpunktleitung plant mir Zeit zum Schreiben des Lernjournals ein. Da beschreibe ich erlebte Kund*innen-Situa-



tionen und begründe meine Handlungen mit meinem Wissen aus der Schule. Da muss ich mein Handeln auch immer reflektieren. Ich habe auch einen regelmässigen Austausch mit meiner Berufsbildnerin, bei dem wir über das Lernen reden und Kund*innen-Situationen besprechen können.

Alles zur Ausbildung bei der Spitex Bachtel ▶

